

## NUR HILFE ZUR SELBSTHILFE IST TRAGFÄHIG

Lange vorbei sind die Zeiten, in denen „Entwicklungshilfe“ als einmaliger und einseitiger Prozess verstanden wurde. Heute ist es erforderlich, dass Vereine, die in Deutschland einen Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit leisten wollen, im jeweiligen Projektland mit einem Partner zusammenarbeiten, der als Träger der Projekte vor Ort fungiert. Wir, Montebellos Kinder – Förderverein Schule fürs Leben e. V., begleiten und unterstützen von deutscher Seite aus das Schul- und Ausbildungsprojekt finanziell. Unser Partner vor Ort ist der kolumbianische Trägerverein Fundación Escuela para la Vida. Dabei liegt die Aufgabe des kolumbianischen Trägervereins nicht nur im sinnvollen Einsatz der deutschen Fördermittel, sondern in wachsendem Maße auch in der Generierung eigener finanzieller und materieller Unterstützung aus Kolumbien. Nur so wird es langfristig möglich sein, das Schul- und Werkstättenprojekt auf eigene Füße zu stellen. Wesentliche Erfolge wurden hier etwa mit der Bewilligung der monatlichen staatlichen Unterstützung erreicht: Die sogenannten Coberturas werden pro Monat pro Kind von den Schulbehörden in Cali ausgezahlt und decken einen großen Teil der Lehrergehälter. Zudem gibt es eine enge Kooperation mit den Rotariern aus Cali-Pance, der kolumbianischen Tafel (die regelmäßig Lebensmittel für die Schulküche liefert) und auch dem Gesundheitsservice, der die Kinder regelmäßig kostenfrei medizinisch untersucht. Langfristig sollen sich auch die Werkstätten selber tragen – etwa durch den Verkauf ihrer Produkte oder die Vermietung der Aula für Veranstaltungen.

[www.montebelloskinder.de](http://www.montebelloskinder.de)

...unser Schul- und Werkstättenprojekt im Internet  
...ständig aktuell...Newsletter bestellen...Spendenaktionen...aktiv werden...neue Projekte...

## Impressum

Montebellos Kinder  
Förderverein Schule fürs Leben e. V.  
Geisbergstraße 36a  
65193 Wiesbaden  
Tel. 0611 – 17 46 49 24  
Fax 0611 – 17 46 49 29

[info@montebelloskinder.de](mailto:info@montebelloskinder.de)  
[www.montebelloskinder.de](http://www.montebelloskinder.de)  
[www.facebook.com/montebelloskinder](https://www.facebook.com/montebelloskinder)

## WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG

Bis sich die Schule und die Werkstätten selber tragen werden, ist es noch ein langer Weg. Zumal wir nicht sicher sein können, ob die derzeit bewilligte staatliche Unterstützung für die Schule von Dauer ist. Auch die steigenden Lebensmittelpreise, der Bedarf an weiteren qualifizierten Lehrkräften sowie der fortschreitende Ausbau des Projekts bedürfen der weiteren kontinuierlichen Unterstützung durch unseren Förderverein Montebellos Kinder e. V. Nur wenn wir weiterhin konstruktiv, aber auch finanziell für die Kinder und Jugendlichen in Montebello eine feste und verlässliche Größe darstellen, können wir ihnen gemeinsam den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ohne Armut ermöglichen

## WIE KANN ICH HELFEN? 25 EURO IM MONAT

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig. Die laufenden und die in Planung befindlichen Projekte können nur mit Ihren finanziellen Zuwendungen realisiert werden. Als Fördermöglichkeiten bietet Montebellos Kinder e. V. an, für **25,- Euro im Monat eine Patenschaft** zu übernehmen, oder alternativ für **4,- Euro monatlich eine Mitgliedschaft** oder gerne auch eine Unterstützung in Form einer einmaligen Spende. Für die Einrichtung einer Paten- und Mitgliedschaft benutzen Sie bitte beiliegendes Formular oder schauen Sie auf unsere Internetseite: [www.montebelloskinder.de](http://www.montebelloskinder.de).

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter Telefon 0611 17464924

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit und damit die Kinder und Jugendlichen in Montebello unterstützen!

Wenn Sie aktiv mitarbeiten wollen, können Sie sich gerne direkt an unser Vereinsbüro wenden. Gute Ideen und deren Umsetzung sowie tatkräftige kontinuierliche Unterstützung bei der Vereinsarbeit sind immer willkommen. Sie finden ein Kontaktformular auf unserer Homepage – oder rufen Sie einfach bei uns an.

Übrigens: Bei uns kommt Ihr Euro an! Alle Vorstände und Aktiven, die in Deutschland die Vereinsarbeit leisten, sind durchweg ehrenamtlich tätig!

Spendenkonto: Montebellos Kinder e. V.  
Nassauischen Sparkasse  
BLZ 510 500 15, Kto Nr.; 555 001 205

## BILDUNG IST ZUKUNFT!



## KINDER HABEN RECHTE

# RECHT AUF BILDUNG

Im Jahr 1989 wurde die UN-Konvention über die Rechte des Kindes auf den Weg gebracht, die international Gültigkeit hat. Fast alle Staaten der Erde haben sich verpflichtet, für eine menschenwürdige Entwicklung der Kinder zu sorgen. Hierzu gehört unter anderem das Recht auf Bildung. Die Realität ist allerdings in vielen Ländern ernüchternd. Für viele Kinder gibt es die Möglichkeit einer Schulausbildung gar nicht oder nur teilweise. Die Zukunft als Schuhputzer, Prostituierte oder bestenfalls Dienstmädchen scheint vorprogrammiert. Von allein können Kinder ohne Schulbildung ihr Schicksal kaum wesentlich beeinflussen. Und auch die Kinder dieser Kinder werden diesen Teufelskreis nicht durchbrechen. Eines der Länder mit einem nach wie vor hohen Anteil an Analphabeten und starker Armut ist Kolumbien.



## BRENNPUNKT KOLUMBIEN

# ARM UND REICH

Kolumbien gilt offiziell als eine der ältesten und stabilsten Demokratien Lateinamerikas. Auch wirtschaftlich hat sich das Land in der letzten Dekade zu einer Region mit konstanter Wachstumsrate entwickelt. Gleichzeitig belegt es mit einer eklatanten Schere zwischen Arm und Reich weltweit den vierten Platz in sozialer Ungleichheit. Kolumbien hält den Rekord als eines der gewalttätigsten Länder der Welt. Schuld sind die Jahrzehnte überdauernden bewaffneten Konflikte zwischen Parteien, Guerilla, Paramilitärs, Drogenkartellen und Wirtschaftsunternehmen um Land, Ressourcen und Macht. Laut Amnesty International kosten die Auseinandersetzungen, die auf dem Rücken der Zivilbevölkerung ausgetragen werden, jährlich rund 30.000 Menschenleben. Der Staat und seine Institutionen erreichen im besten Fall die Metropolen des Landes. Breite Teile der Bevölkerung bleiben vom System, seinen Leistungen und seinem Schutz ausgeschlossen. Die öffentlichen Gelder erreichen die sozialen Systeme nicht oder fließen in die Verstärkung der Sicherheitskräfte.

## BILDUNG ALS BASIS

# MONTEBELLO

Auch nahe der 2,5-Mio.-Stadt Cali, im Vorort Montebello, gibt es zu wenig Schulen. Die Bevölkerungszahl in Montebello ist durch den starken Zustrom von Bürgerkriegsflüchtlingen innerhalb von 16 Jahren von 1.500 auf 28.000 gestiegen. Viele schulpflichtige Kinder erhalten keine Schulausbildung, da es nur wenig öffentliche Schulen vor Ort gibt. Die Einwohner Montebellos arbeiten vielfach als Tagelöhner, in den nahe gelegenen Minen, als Müllsammler oder aber versuchen durch den Verkauf von verschiedenen Produkten mühsam ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die meisten Familien leben in ärmlichsten Verhältnissen in einfachen Behausungen am Existenzminimum. Die Kinder und Jugendlichen werden früh dazu herangezogen, ihren Beitrag zum Familienunterhalt zu leisten.

# UNTERRICHT

ert bis 15<sup>o</sup> Uhr. Nachmittags werden vor allem sogenannte Lúdicas (künstlerische Fächer wie Theater, Musik, Malen) angeboten. Da viele Kinder mit leerem Magen und ohne Verpflegung in die Schule kommen, erhalten sie morgens ein Frühstück und mittags ein Mittagessen – oft die einzigen Mahlzeiten am Tag.

Die Kinder zahlen ein geringes Schulgeld, was in Kolumbien üblich ist und dazu dient, dass die Schulausbildung eine gewisse Wertschätzung erhält.

Montebellos Kinder e. V. auf Facebook:

[www.facebook.com/montebelloskinder](http://www.facebook.com/montebelloskinder).

Einfach mal reinschauen und Fan werden – oder von den neuesten Aktionen erfahren – oder, oder, oder...

## LANGFRISTIG LERNEN KÖNNEN:

# PARTNERVEREIN DAS COLEGIO DE LAS AGUAS

Der Verein Schule fürs Leben e. V. hat im Jahr 2004 – nach seiner Gründung in Frankfurt 2003 – in Montebello, einem sozialen Brennpunktgebiet mit hohem Anteil an Analphabeten, eine Grundschule gegründet. Der Träger der Schule ist der kooperierende kolumbianische Partnerverein Fundación Escuela para la Vida in Cali. Im ersten Jahr wurden in der Schule knapp 40 Kinder in einfachen Verhältnissen unterrichtet. Mit Hilfe umfangreicher Unterstützung durch Patenschaften, Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Fördermittel aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung konnten sukzessive verschiedene Gebäude errichtet und mit Möbeln und weiteren Einrichtungsgegenständen ausgestattet werden. Heute existiert neben der Grundschule eine weiterführende Schule, die die Kinder bis zum Schulabschluss begleiten soll.

Die Schule wird von der kompetenten Schulleiterin Simona Mosquera geleitet, die den gesamten Aufbau mitgestaltet hat. Lehrplan und Struktur folgen den kolumbianischen Vorgaben. Der Unterricht beginnt morgens um 7<sup>o</sup> Uhr und dau-

## LERNEN IST NICHT SCHULE ALLEIN!

# WERKSTÄTTEN DIE TALLERES DE LAS AGUAS

Die Talleres de las Aguas (Ausbildungswerkstätten) sind ein Projekt des Vereins Fundación Escuela para la Vida und liegen auf dem Gelände des Colegio de las Aguas in Montebello. Ursprünglich war seitens des Vereins nur eine Schule als Projekt vorgesehen. Schnell wurde aber klar, dass die Jugendlichen in dem Ort mehr benötigen als Schulbildung. Sie benötigen eine Perspektive, die darüber hinausgeht und ihnen den Weg in eine rechtschaffene berufliche Existenz ebnet. Die Jugendlichen sollen auf ein zukünftiges Leben mit Arbeit vorbereitet und vor den existierenden Gewaltstrukturen geschützt werden. Der Bedarf an fundierten Berufsausbildungen in der strukturschwachen Region ist groß. Deshalb wurden mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) verschiedene Lehrwerkstätten aufgebaut und Ausbildungszweige etabliert. Derzeit stehen folgende Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung: Gastronomie (Schulküche), Guadabau, Schreinerei, Verkauf und Vertrieb der Produkte, die in den Werkstätten hergestellt werden.